

## Sicherheitsanalyse Gemeinde Nordheim 2016

### Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2016 sind für die Gemeinde Nordheim insgesamt 178 Straftaten erfasst. Im Vorjahr waren es noch 204 Straftaten. 164 Straftaten ereigneten sich in Nordheim, die restlichen 14 entfielen auf Nordhausen.

#### Verteilung der Straftaten auf Örtlichkeiten

Ort	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
Nordheim	208	173	164
Nordhausen	59	31	14

#### Verteilung der Straftaten auf Deliktsbereiche

Straftaten	Jahr 2015	Jahr 2016	Zu- /Abnahme	Tendenz
erfasst insgesamt	204	178	- 26	↓
Aufklärungsquote in %	70,1	56,2	- 13,9	↓
Straftaten gg. das Leben	0	0	0	→
Straftaten gg. sex. Selbstbestimmung	2	3	+ 1	↗
Rohheitsdelikte u. Straftaten gg. die pers. Freiheit	25	21	- 4	↓
davon einf. Körperverletzung	13	16	+ 3	↗
davon gef. Körperverletzung	4	2	- 2	↓
davon Nötigung	3	2	- 1	↓
davon Bedrohung	5	1	- 4	↓
Diebstahl insgesamt	45	67	+ 22	↗
davon Diebstahl (einfach)	23	40	+ 17	↗
davon Diebstahl (schwer) *	22	27	+ 5	↗
* davon Wohnungseinbrüche	4	3	- 1	↓
Vermögens- und Fälschungsdelikte	85	38	- 47	↓
Beleidigung	10	9	- 1	↓
Sachbeschädigung	20	22	+ 2	↗
Widerstand gg. Polizeivollzugsbeamte	0	0	0	→
Rauschgiftdelikte n. BtMG	8	9	+ 1	↗
Rauschgiftkriminalität	8	9	+ 1	↗
Gewaltkriminalität	8	2	- 6	↓
Wirtschaftskriminalität	1	1	0	→
Umweltkriminalität	2	0	- 2	↓
Straßenkriminalität	24	36	+ 12	↗

Der Rückgang der Fallzahlen von 204 auf 178 erfasste Straftaten setzt den positiven Trend der Vorjahre fort.

Die meisten Deliktsbereiche entwickelten sich im Jahr 2016 unbedenklich. Es war entweder ein moderater Anstieg oder Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen. Besonders auffällig waren zum einen der Rückgang der Fallzahlen bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten sowie der Anstieg der Fallzahlen bei den Diebstahlsdelikten.

Leider blieb Nordheim auch in diesem Jahr nicht von Wohnungseinbrüchen verschont. Erfreulich ist, dass trotz des Anstiegs der Fallzahlen im Bereich der Diebstahlskriminalität die Zahl der Wohnungseinbrüche nicht zugenommen hat. Im Gegenteil, die Zahlen gingen von 4 auf 3 Wohnungseinbrüche zurück. Damit zählt auch Nordheim zu den Gemeinden, bei denen die Wohnungseinbrüche rückläufig waren.

### Aufklärungsquote

Die sehr gute Aufklärungsquote von 70,1 % des Vorjahres konnte im Jahr 2016 nicht verbessert werden. Für das Jahr 2016 steht nur eine Aufklärungsquote von 56,2% zu Buche. Damit liegt die Aufklärungsquote für Nordheim minimal über der Quote des Reviers (56,0%). Der Rückgang der Aufklärungsquote ist dem Anstieg der Fallzahlen bei den Diebstahlsdelikten geschuldet, von den nur 16,4% der Straftaten geklärt werden konnten.

### Ermittelte Tatverdächtige

Bedingt durch den Rückgang der Fallzahlen gingen auch die Zahlen für die ermittelten Tatverdächtigen zurück.

Während im Jahr 2015 insgesamt 104 Tatverdächtige ermittelt wurden, waren es im Jahr 2016 nur noch 98 Personen, denen die Begehung einer oder mehrerer Straftaten zur Last gelegt werden konnte. Dies ergibt einen Rückgang um 6 Tatverdächtige.

Die Entwicklung der Tatverdächtigen-Strukturen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Tatverdächtige</b>	<b>Jahr 2013</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>
insgesamt	120	137	104
davon Erwachsene	96	93	81
davon Kinder	2	3	4
davon Jugendliche	8	11	10
davon Heranwachsende	14	30	9
Nichtdeutsche TV	29	43	32

Der Anteil Deutscher an den Gesamttatverdächtigen beträgt 60,2%, der Anteil Nichtdeutscher an den Gesamttatverdächtigen beträgt 39,8%.  
Von den 98 ermittelten Tatverdächtigen waren 8 Asylbewerber / Flüchtlinge (8,1%)

## Verkehrsunfallstatistik

In der Verkehrsunfallstatistik wurden nur die Unfälle berücksichtigt, bei denen der Verursacher sich einer bedeutenden Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat schuldig gemacht hatte.

Die Betrachtung der Verkehrsunfallstatistik zeigt, dass die Anzahl der erfassten Unfälle wieder rückläufig ist. Sowohl bei den Unfällen innerhalb der geschlossenen Ortschaft als auch außerhalb davon gingen die Zahlen zurück. Auch bei den Leichtverletzten gab es einen Rückgang von – 3, während es bei den Schwerverletzten einen leichten Anstieg von + 1 gab.

Erfreulich ist, dass wie im Vorjahr kein Verkehrstoter zu beklagen war.

<b>Verkehrsunfälle</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>	<b>Jahr 2016</b>
Erfasst insgesamt	53	57	50
Innerhalb g. Ortschaft	44	45	41
Außerhalb g. Ortschaft	9	12	9
Leichtverletzte	9	13	10
Schwerverletzte	3	4	5
Tote	0	0	0

Ein Blick auf die Hauptunfallursachen ergibt folgendes Bild:

Geschwindigkeits- und Vorfahrtsverstöße liegen mit jeweils 25% gleichauf an erster Stelle, gefolgt von Abstandsverstößen (22%) und Fehlern beim Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren (12%).

gez.  
Thomas Klein  
Erster Polizeihauptkommissar